



Niederschrift

über die Sitzung des Umweltausschusses der Gemeinde Wendtorf (WENDT/UWA/04/2017) vom 23.11.2017

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Jochen Lohmeier

Mitglieder

Frau Regina Freudenberg

Herr Martin Grünberg

Herr Uwe Kokelski

Frau Dörte Mohr

kam leicht verspätet
zugleich Protokollführerin

Gäste

Herr Jürgen Finck

Frau Christel Grünberg

Herr Hardy Heinrich

Gemeindevertreter
1. stellv. Bürgermeisterin
Gemeindevertreter

Abwesend:

Gäste

Herr Claus Heller

Bürgermeister fehlt entschuldigt

Beginn: 19:15 Uhr
Ende 20:12 Uhr
Ort, Raum: 24235 Wendtorf, Promenadenweg 9, Schützenraum der
Freizeithalle

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 08.08.2017
6. Beratung und Beschlussfassung über die Ausschreibung der anzuschaffenden LED-Straßenlampen im Dorfbereich

für die bisherigen Lampen vom Typ Lilli Marlen

7. Sachstandsbericht zum Quartierskonzept
8. Beratung und Beschlussfassung über Knick- und Strauchpfllegemaßnahmen
 - 8.1. Kurpark rechts mit Spielplatz "Räuber" und Tennisanlage
 - 8.2. Hexenkuhle
 - 8.3. Böschung Schwarze Rade
9. Pflegeintensität Grünflächen im Naturerlebnisraum
10. Beratung über den mittelfristigen Finanzbedarf für Umweltmaßnahmen
11. Beauftragung eines Energieberaters zur Erstellung eines Sanierungsfahrplans für die Sporthalle und -anlagen unter Berücksichtigung der BAF-Förderung
12. Verschiedenes

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnete um 19.15 Uhr die Sitzung und begrüßte neben den Ausschussmitgliedern, die 1. Stellv. Bürgermeisterin, weitere Gemeindevertreter/innen, die bürgerlichen Mitglieder und 1 Bürger.

Der Vorsitzende stellt die fristgerechte Einladung durch das Amt Probstei mit Datum vom 06.11.2017 und Bekanntgabe der Tagesordnung fest. Schriftliche Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Umweltausschusses fest.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Auf Antrag des Vorsitzenden sollte der folgende Tagesordnungspunkt:

1. Schwarze Rade unter Top 8.3
2. Beauftragung eines Energieberaters zur Erstellung eines Sanierungsfahrplans für die Sporthalle und -anlagen unter Berücksichtigung der BAFA-Förderung. Erweiterung der Tagesordnung unter TOP 11 dadurch wird Verschiedenes als TOP 12 beraten.

Die Erweiterung der Tagesordnung wurde gebilligt.

Stimmberechtigte: 3			
Ja-Stimmen: 3	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Es ist kein Beschluss erforderlich.

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Fragen werden nicht gestellt.

TO-Punkt 5: Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 08.08.2017

Die Niederschrift vom 08.08.2017 wird genehmigt.

Stimmberechtigte: 4			
Ja-Stimmen: 4	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 6: Beratung und Beschlussfassung über die Ausschreibung der anzuschaffenden LED-Straßenlampen im Dorfbereich für die bisherigen Lampen vom Typ Lilli Marlen

Der Ausschussvorsitzende berichtet über den aktuellen Sachstand der Ausschreibung. Bei den vorliegenden Umrüstungsempfehlungen auf „technische“ LED-Lampenköpfe sind Standardmaßes zu Grunde gelegt. Um die örtlichen Straßenprofile und Leuchten Abstände bei der Auswahl der möglichen Linsenköpfe bei der Ausschreibung berücksichtigen zu können, sollte eine Bestandsaufnahme in eigener Regie erfolgen. Erst danach werden über einen Lampenhersteller die detaillierten Ausschreibungsgrundlagen erstellt und danach die Ausschreibung an geeignete Anbieter versandt. Es erscheint angebracht, die Ausschreibung in zwei Lose für Lieferung und Montage zu trennen. Aus Gründen der Gewährleistungszuständigkeit sollte aber die Vergabe nicht getrennt erfolgen.

Den Ausschussmitgliedern werden zwei unterschiedliche Lampenköpfe vorgestellt. Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Bestandsaufnahme in eigener Regie zu erstellen und nach erneuter Berechnung die Ausschreibung über die Verwaltung zu veranlassen.

Stimmberechtigte: 4			
Ja-Stimmen: 4	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 7: Sachstandsbericht zum Quartierskonzept

Der Vorsitzende berichtet über den aktuellen Sachstand zum Quartierskonzept. Danach haben die Mitglieder der Lenkungsgruppe in mehreren Beratungsgesprächen gemeinsam mit Treurat und Partner die erhobenen Daten und deren Auswertungsergebnisse erörtert. Die Besichtigung der beiden Heizungsanlagen und sichtbaren Teile des Wärmenetzes sowie von zwei Hausübergabeanlagen haben mit einer Fachfirma einen guten Instandhaltungszustand mit nur geringen Energieeinsparungsmöglichkeiten ergeben. Die aktuellen Auswertungsda-

ten sind in einer gut besuchten öffentlichen Informationsveranstaltung am 21.11.2017 vorgestellt und erläutert worden. Nach dem zusammengefassten Auswertungsergebnis muss festgestellt werden, dass die derzeitigen Preisbedingungen der Stadtwerke marktgerecht sind und in der Vergangenheit für den Versorger nicht wirtschaftlich gewesen sind.

Auch wenn durch die Ergebnisse des IGA neue Baugebiete erschlossen werden und sich die Verbindung der beiden Inselnetze ermöglicht, wird das die Wirtschaftlichkeit nur verbessern, wenn gleichzeitig auf den Einsatz von erneuerbaren Energieträgern durch den Versorger umgestellt werden wird. Denn das setzt voraus, dass Fördermöglichkeiten für neue Wärmenetze generiert werden können.

Als Fazit ist zu sagen, dass eine Übernahme und Betrieb der Wärmeversorgungsanlagen durch einen Dritten bzw. in eigener Regie nicht zu empfehlen ist. Aber auch die Umstellung auf alternative Einzelversorgungsanlagen ist mit Vollkostenberechnungsbeispielen nicht wirtschaftlich und sinnvoll. Sehr wichtig ist aber, dass die Gemeinschaft der Wärmekunden erhalten bleibt, weil dann die Gefahr besteht, dass durch die anfallen Fixkosten die Preise sich für die verbleibenden Wärmeabnehmer stärker erhöhen könnten.

Als Bürgermeister hat Herr Heller diesen Apell an die Anwesenden gerichtet. Dazu soll Anfang des Jahres eine gezielte Umfrage erfolgen, um festzustellen, wer weiterhin an der Fernwärmeversorgung durch die Stadtwerke festhalten möchte.

Mit diesem Hintergrundwissen, möchte die Gemeinde die Gespräche mit den Stadtwerken aufnehmen, um die Möglichkeiten der Nahwärmeversorgung zu erhalten und auch in den geplanten Baugebieten auszubauen.

Die Mitglieder des Umweltausschusses empfehlen der Gemeindevertretung, die geplante Strategie zu verfolgen.

Stimmberechtigte: 5			
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 8: Beratung und Beschlussfassung über Knick- und Strauchpflegemaßnahmen

TO-Punkt 8.1: Kurpark rechts mit Spielplatz "Räuber" und Tennisanlage

Die Mitglieder besprechen den Umfang der erforderlichen Rückschnittmaßnahmen am Spielplatz „Räuber“ und der Tennisanlage.

Für die hinteren Knickabschnitte haben die Mitglieder der Tennissparte ihre Mithilfe in Aussicht gestellt.

TO-Punkt 8.2: Hexenkuhle

Um die geplante Maßnahme zur Vorflutregulierung im Bereich der Hexenkuhle durchführen zu können, muss der vorhandene Knick auf den Stock gesetzt werden

TO-Punkt 8.3: Böschung Schwarze Rade

Bei möglicher Befahrung mit schwerem Gerät soll in Regie Gemeinde der Böschungsbe- wuchs auf Kosten der Anlieger auf den Stock gesetzt werden.

Die Ausschussmitglieder empfehlen der Gemeindevertretung die erforderlichen Finanzmittel bereitzustellen und die Arbeiten in Auftrag zu geben.

Stimmberechtigte: 5			
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Pflegeintensität Grünflächen im Naturerlebnisraum

Die Ausschussmitglieder beraten die Anregung des Bürgermeisters, ob es erforderlich ist alle Grünflächen im NER regelmäßig „kurz zu mähen“ oder es auch aus Kosten- und Zeiteinsparung möglich erscheint, das Gras auch mal länger wachsen zu lassen.

Die Ausschussmitglieder beraten den Vorschlag des Bürgermeisters und sprechen die Empfehlung aus. Als Versuchsprojekt auf der Grünfläche am Schredderplatz einen Versuch mit unterschiedlichen Schnitthöhen und -zeitpunkten zu starten. Die Randbereiche der Versuchsflächen sollten aber wie bisher gemäht werden. Eventuell sollte auch die Anlage von „Bienenweiden“ aber auch unter Arbeitsgesichtspunkten, geprüft werden.

Stimmberechtigte: 5			
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Beratung über den mittelfristigen Finanzbedarf für Umweltmaßnahmen

Der Umweltausschuss erörtert und prüft, ob für zukünftige Aufgaben vorsorglich Finanzmittel in den Finanzhaushalt eingestellt werden sollen. Er orientiert sich dabei an der Bitte des Finanzausschusses, den möglichen Bedarf für mittelfristige Planung zu benennen.

Beschluss: Derzeit ist aus Sicht des Umweltausschusses nur der Bedarf für die Straßenbeleuchtung mit LED einzuplanen.

Stimmberechtigte: 5			
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 11: Beauftragung eines Energieberaters zur Erstellung eines Sanierungsfahrplans für die Sporthalle und -anlagen unter Berücksichtigung der BAF-Förderung

Die Mitglieder beraten den Vorschlag über die Einschaltung eines Energieberaters für die energetische Bestandsaufnahme für die Sporthalle und die -anlagen, um die Einsparmöglichkeiten und Kosten dafür zu ermitteln. Die Höhe der Fördermöglichkeiten für Nichtwohngebäude sind gestaffelt und könnten für unsere Anlagen max. € 15.000,00 betragen, die dann mit 80 % aus Mitteln der BAFA gefördert werden.

Der Umweltausschuss empfiehlt der Gemeinde den Energieberater mit einer Bestandsaufnahme zu beauftragen und die erforderlichen Finanzmittel für den 20 % Eigenanteil für den Haushaltsentwurf 2018 einzuplanen.

Stimmberechtigte: 5			
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 12: Verschiedenes

Unter diesem TOP beschäftigt sich der Ausschuss mit dem Vorschlag die alte Schöpfpumpe am Kurpark im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten mit einem neuen Farbanstrich zu versehen.

Beschluss: Der Umweltausschuss regt an, die Schöpfpumpe im nächsten Jahr mit einem neuen Farbanstrich zu versehen. Ebenfalls sind die Pflanzbottiche jetzt mit Winterdeko zu bestücken.

Stimmberechtigte: 5			
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Der Vorsitzende schließt um 20:12 Uhr die Sitzung.

gesehen:

gez. Jochen Lohmeier
- Ausschussvorsitzender -

gez. Dörte Mohr
- Protokollführerin -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -